

## Einblicke in die Untiefen der menschlichen Seele

Selten standen Kriminalromane so hoch im Kurs wie derzeit. Henning Mankell setzt seit kurzem Kommissar Kurt Wallander auf einen neuen brisanten Fall an und der dänische Autor Jussi Adler-Olsen holt sich mit "Erbarmen" seit Monaten in den Bestsellerlisten. Doch Mord und Totschlag gibt es nicht nur in der Literatur, auch im wahren Leben haben Deutschlands Mordkommissionen viel zu tun. Der Bürger erfährt von ihrer Arbeit nur durch Zeitungsberichte und Pressekonferenzen, die lediglich das Wichtigste zusammenfassen ohne zu bewerten. Einen Blick hinter die Kulissen bekommt man nun mit "Abgründe" des ehemaligen Kriminaloberrates Josef Wilfling.

Auf tausende Stunden im Vernehmungsraum, schlafraubende Ermittlungsarbeiten, unzahlige Konferenzen in stickigen Büros und zahlreiche aufgeklärte Morde kann Wilfling in 42 Dienstjahren zurückblicken. Er hat dabei geholfen, spektakuläre Fälle wie den Sedlmayr- und den Moshammer-Mord aufzuklären, und konnte den deutschen Serienmörder Horst David 1994 hinter Gitter bringen. Erstmals öffnet Wilfling nun die Akten und präsentiert ausgewählte Mordfälle der breiten Öffentlichkeit und lässt diese während der Lektüre mehrmals erschauern.

Es geht in diesem Buch um die sieben Sünden Habgier, Hochmut, Neid, Trägheit, Völlerei, Wollust und Zorn, die das Schlechte im Menschen herauskehren und ihn an bisher unbekannte Abgründe führen. Was sonst als die Gier nach mehr Geld, die Befriedigung des Sexualtriebs und unkontrollierbare Wut könnten einen Menschen dazu veranlassen, einfach so das Leben eines anderen gewaltsam zu beenden? Wie Wilfling aufzeigt, nichts. Und doch ist jeder Mord so einzigartig wie die Ermittlungsarbeiten einer Mordkommission. Auf Situationen muss sich neu eingestellt werden, Flexibilität im Beruf eines Kommissars ist ein unbedingtes Muss. Wilfling führt dies eindrucksvoll in seinem Buch vor.

In Zehn Kapiteln, auf 320 Seiten führt Josef Wilfling in "Abgründe" vor, dass das Böse allorten lauert. Es umgibt die Gesellschaft wie ein dunkler Mantel und ist nicht nur ein Produkt eines Schriftstellers oder Regisseurs, der lediglich unterhalten will. Der Leser unternimmt bei der Lektüre in die dunklen Untiefen der menschlichen Seele, die Gut und Böse in sich vereint. Als Teil von Wilflings Ermittler-Team hat man das Gefühl, die Untersuchungen hautnah miterleben. Denn nichts ist so spannend und voller Nervenkitzel wie das echte Leben, das kein Krimi oder Thriller ersetzen kann. Josef Wilflings "Abgründe" ist packend und unterhaltend bis zur letzten Seite.

Susann Fleischer 17.05.2010